

gon **D** nach **E**...



— aber wie?

Text und Photos von Krehans

I. Ihre Reise...

Vor allen Dingen — erst mal raus !!

Verplempern Sie Ihre Zeit nicht mit noch und nochmaliger Besichtigung Ihrer Reifen: sie werden Ihnen doch draufgehen. Behorchen Sie in den letzten Tagen vor dem Start nur nicht stundenlang Ihren Motor, nachdem Sie sich elf Monate überhaupt nicht um ihn gekümmert haben. (Verlassen Sie sich drauf: er wird zu Ihnen bestimmt anständiger sein als Sie zu ihm!) Kaufen Sie, bitte, nicht im letzten Moment einen Waggon Werkzeug (so die ausgefallensten Schraubenschlüssel, Wagenheber mit synch omem Grammophon, drei verschiedene Pneumesser...). Seien Sie ferner überzeugt, daß die Menschen jenseits der Grenze auch lange Hosen normaler Machart und Strohhüte aus derselben Massenfabrikation tragen, wie wir. Sparen Sie deshalb die Ratenzahlungen für besonders phantastische Autoknickerbockers! Denn, abgesehen von dieser dekorativen Wirkung, wären Sie so unsachgemäß wie nur denkbar angezogen. (Bedenken Sie, daß Sie nach 2000 Kilometern in vierzig Grädchen im Schatten rumgondeln!!) Nehmen Sie mit: Strapa-